

34. Jahrgang
Nr. 4 / Dezember 2018

Infos
rund um den
Gerzensee



SEE-SPIEGEL



Netbanking.

Bei uns können Sie abrechnen,
auch wenn der Mond schon aufgegangen ist.

slguerbetal.ch



Sicher. Sauber. Regional.

Spar+Leihkasse Gürbetal AG
Hauptsitz: Mühlethurnen, Telefon 031 808 19 19
Geschäftsstelle: Seftigen, Telefon 031 808 19 18



**Spar+Leihkasse
Gürbetal SLG**

Inhaltsverzeichnis

- 4 Gold-, Silber- und Bronzemedaille an den SwissSkills 2018**
Rita Tschannen
- 9 Vizeweltmeister in Karate**
Gerhard Wyss
- 10 Kiesgrube Thalgut**
Ein «Guckloch» in die Vergangenheit
Walter Tschannen
- 14 Änderungen bei den Lebensmittelgeschäften in Kirchdorf, Teil 2**
Gerhard Wyss
- 16 Roland Meier – neuer Betriebsleiter der Chäsi Kirchdorf**
Ria Hage
- 19 Abendkonzert vom 11. November 2018 in Uttigen**
Blumig und vielstimmig
Thomas Feuz
- 21 Das Leserfoto**
- 22 Veranstaltungskalender**
- 25 Hänni's Brothüsl**
Ria Hage
- 31 Eine kurze Weihnachtsgeschichte**
Gerhard Wyss
- 33 Bibliothek Kirchdorf**
Barbara Fechtelkord
- 35 Das Kornhaus Kirchdorf steht im neuen Kleid da**
Walter Urfer
- 38 Kunstaussstellung in Gerzensee**
Walter Tschannen
- 39 Altersheim Oberdiessbach erweitert Angebot**
Wohnen mit Dienstleistungen
Thomas Feuz
- 41 Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal**
Tanzprojekt Aaretal 2018
Nina Müller
- 41 Naturschutzpflege am Gerzensee**
Ueli Tschanz
- 42 Schmunzel-Ecke**
Thomas Feuz

Titelbild:

Nach langer Zeit war der Gerzensee im Januar 2017 wieder einmal zugefroren.

Foto: K.-D. Stuhlträger, Kirchdorf

Liebe Leserinnen und Leser

Schon wieder nähert sich ein Jahr seinem Ende. In die Advents- und Weihnachtszeit sollen Sie nicht nur Karl-Dieter Stuhlträgers schönes Titelbild vom gefrorenen Gerzensee und Marianne Kunzes Leserfoto, sondern auch die humorvolle Kurzgeschichte über Weihnachten im Tierreich einführen. Aus dem Lebensmittelbereich erfahren Sie Wichtiges aus der Käserei Kirchdorf und über deren neuen Betriebsleiter Roland Meier, aber auch über Hänni's Brothüsl in Gelterfingen. Ein Guckloch in die geologische Vergangenheit öffnet uns Walter Tschannen mit seinem Bericht über die Thalgrube, während Walter Urfer das renovierte Kornhaus in Kirchdorf in neuem Glanz erstrahlen lässt. An den SwissSkills in Bern konnten ein Gerzenseer die Gold-, ein Kirchdorfer die Silber- und eine Kirchdorferin die Bronzemedaille in Empfang nehmen. Bravo! Die Redaktion gratuliert aber auch dem 10-jährigen Raiarii Waber aus Gerzensee zu seinem Vizeweltmeistertitel in Karate herzlich!

Und falls Sie eine Ferienlektüre suchen, lesen Sie die Tipps von Barbara Fechtelkord aus der Gemeindebibliothek Kirchdorf. Die im Informatikbereich versierte Leserschaft schliesslich wird in Thomas Feuz' Schmunzelgeschichte vom Lisi eine erfundene aber sehr aktuelle Internet-Story finden.

Ich wünsche Ihnen, verehrte Leserinnen und Leser, viel Vergnügen bei der Lektüre, schöne, schneereiche und hoffentlich auch etwas besinnliche Festtage sowie ein gutes neues Jahr 2019!

Gerhard Wyss, Kirchdorf

Gold-, Silber- und Bronzemedaille an den SwissSkills 2018

Vom 12. bis 16. September 2018 fanden auf dem Expogelände in Bern die SwissSkills statt. An diesem fünftägigen Event wurden 135 Lehrberufe vorgestellt und als Highlight in über 70 Berufen Schweizer Meisterschaften ausgetragen. Drei sehr erfolgreiche junge Berufsleute aus unserer Region haben Medaillen gewonnen.



Mischa's Wohn- und Arbeitsplatz; Sein Scania R520 V8 Streamline, den er hegt und pflegt.

Goldmedaillengewinner Mischa Horst, Gerzensee

Der Strassentransportfachmann startete sehr nervös in die erste von insgesamt vier Runden. Seine Einstellung vor dem Wettkampf: Die erste Runde ist für die Berufsehre, alles andere ist Beilage. Nach einer eher schwachen Leistung in der ersten Runde war sein Ehrgeiz geweckt. Er meisterte die weiteren Runden souverän. Zu den Aufgaben gehörten unter anderem praktische Fahrmanöver im Lastwagen mit Anhänger, Geschicklichkeitsfahren über eine Wippe, Höhen und Breiten einschätzen, Lastwagenkranarbeiten und Stapler fahren. Auch theoretisches

Wissen wurde geprüft. Der Finaltag war gleichzeitig sein 22. Geburtstag. Mit dem 1. Rang hat sich Mischa für die EuroSkills 2020 in Graz (Österreich) qualifiziert. Er hat sich mit dem Sieg das grösste Geburtstagsgeschenk gemacht. Nächstes Jahr wird er an einem weiteren internationalen Wettbewerb für Chauffeure teilnehmen. Mischa ist Angestellter einer kleinen Transportfirma, für die er hauptsächlich internationale Transporte fährt, meistens seien es Kühltransporte zwischen Holland und der Schweiz. Zuhause in Gerzensee ist er fast nur am Wochenende. Genau so stellt er sich sein Leben im Moment vor. Letztes Jahr hat Mischa

die Berufslizenz erworben, er könnte sich selbstständig machen, habe aber im Moment kein Interesse. Er will weiterhin international auf der Strasse unterwegs sein, bis es ihm nicht mehr gefällt. Er lebt seinen Traum und fühlt sich in seinem Sattelschlepper wie zu Hause.

Silbermedaillengewinner Filip Luginbühl, Kirchdorf

Erstmals wurde auf dem Beruf des Gemüsejägners ein Wettkampf ausgetragen. Mit dem Gedanken, den Beruf populärer zu machen, meldete Filip sich vor rund einem Jahr für die SwissSkills an. Der erste Teil der Prüfung fand in Kerzers auf einem grossen Gemüsebaubetrieb statt. Aufgaben wie Ackerfahren und die Anwendung von Pflanzenschutzmitteln wurden dort geprüft. Im zweiten Teil auf dem Expogelände in Bern mussten die Teilnehmer ihr Können bei Aufgaben wie der Saat, Ernte oder das Präsentieren von Gemüseware auf einem Marktstand zeigen.

Anhand eines Erkennungsparcours, bei dem unter Zeitdruck Nützlinge und Schädlinge benannt werden mussten, wurde auch das theoretische Wissen geprüft. Der ganze Wettkampf sei sehr abwechslungsreich gewesen, unter dem Strich hätten alle gute Chancen gehabt zu gewinnen. Filip schätzte das sehr kollegiale Klima unter den Teilnehmenden, man habe sich bis zum Schluss gegenseitig unterstützt und Tipps gegeben. Der 20-Jährige leistet im Moment seinen Militärdienst. Er hätte nicht die Möglichkeit gehabt, sich gross vorzubereiten, daher sei er auch mit keiner grossen Erwartungshaltung angetreten. Er wollte mal testen, was er noch alles wisse. Über die gewonnene Silbermedaille freue er sich natürlich umso mehr. Nach dem Militärdienst will der Gemüsejägnrer wieder auf dem Beruf arbeiten, weiter Erfahrungen sammeln und sich schulisch weiterbilden, damit er in ein paar Jahren den elterlichen Betrieb in Kirchdorf übernehmen kann.



Filip beim Bepflanzen von Nüssler an den SwissSkills. Den Abstand der Pflanzen musste er anhand der vorgegebenen Pflanzendichte ausrechnen.

Coiffure *Nova* Fusspflege

Astrid Brückler

Trockenmaadweg 6b
3115 Gerzensee
Tel. 031 781 29 31
coiffure-fusspflege.ch
astrid.brueckler@gmail.com



Damen und Herren
Fusspflege · Fussreflexmassage

Öffnungszeiten
(Voranmeldung erwünscht)

Mo+Di 13.30–18.00
Di–Fr ab 8.00–12.00
Do 13.30–20.00



einfach stark
für ihre familie.

Unsere Lila Sets mit Privatkonto, Maestro-Karte, Kreditkarte
und weiteren Vergünstigungen. valiant.ch/familie

Valiant Bank AG, Bahnhofstrasse 19,
3125 Toffen, Telefon 031 819 45 35

wir sind einfach bank.

valiant



Küpf er Holzbau AG Kaufdorf
Neubau Umbau Dach & Fassade

Tel. +41 31 809 02 31
info@kuepfer-holzbau.ch
www.kuepfer-holzbau.ch

Vom Ziegel bis zum Parkett



Sabrinas zweite Finalarbeit, eine bunte Arbeit zum Thema «Switzerland my home» (links) und ein Werkstück mit mehreren gestalterischen Bindestellen (rechts).

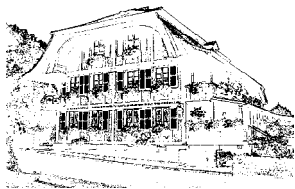
Bronzemedallengewinnerin Sabrina Messerli, Kirchdorf

Die 19-Jährige Floristin nahm letztes Jahr erfolgreich an einem grossen Floristenwettbewerb teil und wurde angefragt, ob sie an den SwissSkills mitmachen möchte. Die Arbeitgeberin von Sabrina hat ihr Fachwissen, Zeit und Material zum Üben zur Verfügung gestellt. Gut vorbereitet, aber sehr nervös, startete sie in den ersten Wettbewerbstag. Vier Aufgaben wurden benotet, unter anderem ein Brautschmuck und eine Bepflanzung im Gefäss. Der technische Aufbau wurde ebenso beurteilt wie die Optik des Stücks. Jetzt ging das Bangen los, denn erst am Abend kam der erlösende Anruf, dass sie sich für den Finaltag qualifiziert habe. Mit den zwei finalen Werkstücken gewann Sabrina die Bronzemedaille. Der Event sei «der Wahnsinn»

gewesen. Es seien viele Floristen anwesend gewesen, mit denen sie Kontakte knüpfen können und ihr Können zeigen. Ihre Familie war zur Unterstützung vor Ort und die Arbeitskolleginnen aus dem Geschäft fieberten am Finaltag via Livestream im Internet mit. Die Kirchdorferin möchte bald die Berufsprüfung absolvieren, um vielleicht einmal ein eigenes Geschäft zu eröffnen. Die Ideen gehen der kreativen jungen Frau nicht aus. Sie könnte sich vorstellen als Floristin auf einem Kreuzfahrtschiff, beim Fernsehen oder in einem Hotel zu arbeiten. Erfahrungen sammeln und verschiedene Stile ausprobieren reizt sie sehr.

*Text: Rita Tschannen, Mühledorf
Fotos: Mischa Horst, Gerzensee
Filip Luginbühl, Kirchdorf
Sabrina Messerli, Kirchdorf*

<<<Wirtschaft zur Linde>>>



Wir verwöhnen Sie mit
erstklassiger Küche in
unseren gemütlichen Räumen.



W. & R. Stock - Wittwer
3116 Kirchdorf

☎ 031 781 05 88

www.lindekirchdorf.ch
rest.lindekirchdorf@bluewin.ch

Mo und Di Ruhetag.

malt
spritzt
tapeziert
gerüstbau



.... öfter mal
was farbiges

lehn 1 3116 kirchdorf
telefon 031 781 03 75
telefax 031 781 04 30
mobile 079 333 66 21
www.gfeller-malerei.ch



Service

ŠKODA



Service

Garage S.+U. Kiener

Wegacher 14 • 3116 Mühledorf • Tel. 031 781 05 07 • Fax 031 781 13 60
www.garage-kiener.ch **Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

R O D E R O P T I K

Bahnhofstrasse 11 · 3123 Belp · Tel. 031 819 21 81 · www.roderoptik.ch

gutsehen
gutausssehen

Vizeweltmeister in Karate

An der Karate-Weltmeisterschaft in St. Petersburg, Russland, errang der zehnjährige Raiarii Waber aus Gerzensee am 30. September 2018 die Silbermedaille und wurde Zweiter in der Kategorie der 12- bis 13-Jährigen, dies trotz seines Alters von erst 10 Jahren.

Raiarii Waber, dessen Vorname aus Tahiti stammt, besucht in Gerzensee die fünfte Schulklasse. Wegen seinem Vater Daniel begann er sich bereits mit fünf Jahren für Karate zu interessieren und besuchte die Schule «Karate Budokan Thun». Sein dortiger sehr guter Lehrmeister Hans Müller, «Sensei» genannt, besitzt den 8. Dan, was in der Graduierung sehr hoch ist. Das Maximum, das ein «Sensei» in seinem Leben erreichen kann, ist der 10. Dan. Die Karate-Stilrichtung, die Raiarii ausübt, heisst Shotokan. Raiarii kam wegen seinen extrem guten Leistungen schon mit acht Jahren ins Schweizer Karate-Kader JSKA (Japan Shotokan Karate Association). Dies war der Sprung und das Go für die Teilnahme an internationalen Anlässen. Vor der WM musste



Raiarii mit Diplom, Medaille und seiner Mutter Phayung Waber, nach der Siegerehrung.

Raiarii sehr viel trainieren, damit er das Niveau für diesen Anlass erreichen konnte, das heisst bis zu zehn Stunden pro Woche. Um so glücklicher ist er nun über den gewonnenen Vizeweltmeistertitel. Seine weitere Karate-Karriere hat Raiarii im vergangenen November 2018 mit der Prüfung für den Schwarzgurt, respektive den 1. Dan, fortgesetzt – ein Umstand, der angesichts seines Alters eher selten ist. Zum Schluss möchte es die Redaktion des See-Spiegels nicht versäumen, Raiarii Waber auch noch nachträglich zu seinem ausgezeichneten 2. Rang an der Weltmeisterschaft herzlich zu gratulieren.

*Gerhard Wyss, Kirchdorf (Text)
Daniel Waber, Gerzensee (Foto)*

Kinesiologie bewegt
KREATIVE KINESIOLOGIE & LERNBERATUNG

ESTHER BÜHLMANN-BISANG
Dipl. Primarlehrerin, Dipl. KomplementärTherapeutin Oda KTTC,
Dipl. Kinesiologin und Dipl. Masseurin
EMR, ASCA, VISANA und EGK anerkannt

Dorfstrasse 1 (Alte Säge) · 3628 Uttigen BE
Telefon 041 878 13 09 · Mobil 079 578 75 77
ebuehlmann@bluewin.ch · www.kinesiologiebewegt.com

Kiesgrube Thalgut

Ein «Guckloch» in die Vergangenheit



Prof. em. Christian Schlüchter ist ein begeisterter Geologe und befasst sich besonders mit den Eiszeiten.



Die Kiesgrube Thalgut ist für die Erforschung der Eiszeiten äusserst interessant. Der Geologe kann in den mächtigen Kieswänden fast wie in einem Buch «lesen».

Anlässlich einer Exkursion des Münsinger Natur- und Vogelschutzvereins (<http://nvvm.birdlife.ch/home.html>) erläuterte Prof. em. Christian Schlüchter von der Uni Bern, was für spannende Geschichten die mächtigen Kieswände in der Thalgut-Kiesgrube dem Geologen (und dem interessierten Laien) erzählen.

Der Belpberg besteht im Kern aus Molasse (= Nagelfluh und Sandstein). Darin kommen bekanntermassen Versteinerungen von Muscheln, Schnecken und sogar Haifischzähnen vor. Die Molasse stammt somit letztlich aus einer Zeit, da unsere Region von einem Meer bedeckt war. Das war vor etwa 18 Mio. Jahren der Fall. Kiesabbauer

wie auch die Eiszeit-Geologen interessieren sich aber für die lockeren Kies-schichten, die über dieser Molasse lagern. Sie haben ihren Ursprung in den verschiedenen Eiszeiten und den dazwischen liegenden Warmzeiten – einem Zeithorizont, der maximal etwa 2,5 Mio. Jahre in die Vergangenheit reicht.

Genau diese eiszeitlichen Ablagerungen könne man in der Thalgut-Kiesgrube ausserordentlich gut beobachten, erklärte Christian Schlüchter. Diese Grube sei für die Erforschung der Eiszeiten sogar einer der wichtigsten und vollständigsten «Aufschlüsse» (= direkte Anschauungsmöglichkeit) zwischen Genfersee und Wien. Hier könne der Geologe wie in einem Schaufenster zwar nicht gerade die ganze, aber die neuere Hälfte der Eiszeitgeschichte überblicken. Allerdings seien die Ablagerungen der Flüsse und Gletscher kompliziert aufgebaut und nur selten vollständig erhalten; nicht immer sei alles so klar und eindeutig.

Ein paar Highlights



Die ganzen Ausführungen Schlüchters wiedergeben zu wollen würde den Rahmen dieses Artikels sprengen, deshalb nur ein paar «Zückerchen».

Den gleichen Fels, aus welchem der Belpberg und z.B. auch die Falkenfluh besteht (Molasse), findet man ebenso in mehr als 250 m Tiefe unter dem heutigen Aaretalboden. Das heisst, das Aaretal war mal viel tiefer und breiter als heute. Im Lauf der verschiedenen Eis- und Warmzeiten haben aber Gletschervorstösse und Flüsse aus den Alpen so viel Material herantransportiert,

dass der riesige Trog teilweise damit aufgefüllt wurde und zu seiner heutigen Form gelangte.

Zuoberst in der Thalgut-Kiesgrube, direkt unterhalb der Humusschicht, findet man eine mausgraue Ablagerung, die wie Beton aussieht: Das ist die Grundmoräne des letzteiszeitlichen Oberlandgletschers, der vor etwa 20'000 Jahren unsere ganze Region inklusive den Belpberg zugedeckt hatte. Darunter liegt der sogenannte obere Münsingerschotter; es handelt sich dabei um Kies und Sand, die mächtige Gletscherbäche herantransportiert hatten. Wenige Jahrzehnte genügten, um diese dicke Schicht entstehen zu lassen!

Noch tiefer findet man die sogenannten Kirchdorfer Deltaschotter. Sie entstanden, als ein Fluss etwas gelblicheres Material in einem See ablagerte, der damals das Aaretal füllte. Bei diesem Fluss handelte es sich um eine alte Gürbe, die zu diesen Zeiten von Wattenwil/Riggisberg Richtung Kiesen floss! Das lässt sich anhand des Materials nachweisen, das eindeutig aus der Region Oberes Gürbetal-Gurnigel stammt. Irgendwann verlor dieser Fluss dann aber seine Kraft und konnte nur noch ganz feines Material herantransportieren; so bildete sich über dem Deltaschotter eine sehr feinkörnige,



Sabine Othmer
Coiffeur
Damen und Herren
Dorfplatz 19B
3116 Kirchdorf
Telefon 031 781 27 01

Öffnungszeiten
Di-Fr 08.00-12.00 Uhr und 13.00-18.00 Uhr
Do 08.00-14.00 Uhr oder 14.00-20.00 Uhr
Sa 07.30-13.00 Uhr



EP: Balsiger
ElectronicPartner

TV-Video-HiFi-Sat-Multimedia. Wir verstehen Sie.

Ihr Swisscom Partner

Bernstrasse 4 • 3125 Toffen
Tel. 031 819 32 03
www.ep-balsiger.ch

MARAG Garagen AG seit 1980

Autogaragen und Carrosserie

www.marag-garagen.ch

Standorte: Belpbergstrasse 3+5

3125 Toffen

Tel. 031 819 25 33

toffen@marag-garagen.ch

Gürbestrasse 13

3125 Toffen

Tel. 031 819 25 45

toffen@marag-garagen.ch

Seftigenstrasse 198

3084 Wabern

Tel. 031 960 10 20

wabern@marag-garagen.ch

Vertretungen:



TOYOTA



HONDA



INNENDEKORATION
ZANIN

PETRA ZANIN

3116 KIRCHDORF / 3116 MÜHLEDORF

IHRE ANSPRECHPERSON FÜR WOHNWÜNSCHE

MOBIL: +41 (0) 79 661 88 51

EMAIL: INFO@INNENDEKORATION-ZANIN.CH

WOHNBERATUNG

AUSMESSEN

NÄHSERVICE

MONTAGE

INSTANDHALTUNG

10 % RABATT FÜR NEUKUNDEN



**kleintierpraxis
gerzensee**



med. vet. Katharina Liebold-Wenger

Rütigässli 1 (altes Schloss)

3115 Gerzensee

☎ 079 421 12 24

www.kleintierpraxis-gerzensee.ch

Schul- und Komplementärmedizin für Kleintiere



Haushalt- Geschenkartikel, Glas, Geschirr, Bestecke
Sanitäranlagen, Heizungsinstallationen, Spenglerei

Steiner Wichtrach Haustechnik AG

Hängertstrasse 3, 3114 Wichtrach

031 780 20 00 www.steiner-ht.ch



tonige Schicht («Thalgut-Seetone»). Darin eingelagert fand man Holzstücke, die mit Hilfe der sogenannten C14-Methode auf ein Alter von mindestens 50'000 Jahren datiert werden konnten. Auch Blütenpollen fand man in dieser Schicht, und zwar solche von Weisstanne und Laubbäumen, d.h. sie entstand während einer Warmzeit. Die Temperaturunterschiede zwischen Warm- und Eiszeiten betragen übrigens etwa 15 Grad.

Kaukasische Flügelnuss in unseren Wäldern

Unter dem Kirchdorfer Deltaschotter wiederum hat es weitere Deltaablagerungen, die aber eine ganz andere «Wuchsrichtung» haben, nämlich längs dem heutigen Aaretal. Sie bestehen aus Material der Thunerseeregion und wurden von einer alten Aare in einem anderen, wesentlich älteren See abgelagert. Durch Tiefenbohrungen hat man darunter tatsächlich die typischen feinkörnigen Ablagerungen finden können, wie sie sich auf einem Seegrund bilden (Seetone). Sie waren in einer weiteren Warmzeit entstanden, die bei uns vor etwa 500'000 Jahren herrschte. Nebst den Pollen von Buchen, Linden usw. fand man darin spektakulärerweise auch solche der Kaukasischen Flügelnuss. Diesen wärmeliebenden Baum gibt es heute bei uns nicht mehr wildwachsend, wohl aber in Parks oder als Stadtbaum.

Noch weiter in der Tiefe – d.h. aus noch älteren Zeiten stammend – kann man in der Thalgut-Kiesgrube Spuren eines Sees beobachten, der direkt unter einem Gletscher war, sowie jene eines noch älteren Eisrandsees: Gletschermoränen und Flussablagerungen haben zur Freude der Kiesabbauer



Die Kaukasische Flügelnuss kam vor etwa 500'000 Jahren in unseren Wäldern vor. Das Foto zeigt einen solchen Baum in einem Park in Gerzensee.

dicke Sedimentschichten hinterlassen. Allerdings sind diese nicht immer schön gleichmässig geschichtet, sondern manchmal ziemlich durcheinander und mal grob-, mal feinkörnig; auch Rückstände von Böden mit Pflanzen kommen vor. Sie stammen aus klimatisch sehr dynamischen Zeiten.

Insgesamt kann man somit in der Thalgut-Kiesgrube Ablagerungen von vier verschiedenen Aaretal-Seen direkt übereinander und zudem die Überbleibsel von mindestens drei Warmzeiten beobachten. Das gebe es sonst nirgends, schloss Christian Schlüchter, und deshalb sei die Thalgut-Kiesgrube für den Eiszeitgeologen ein richtiges «Geo-Bijou».

*Walter Tschannen, Gerzensee
(Text und Fotos)*

Änderungen bei den Lebensmittelgeschäften in Kirchdorf, Teil 2

(siehe Teil 1 im See-Spiegel 3/2018 vom September 2018)

Die Bäckerei Luttenbacher hat ihre Tore Mitte November 2018 für immer geschlossen. Die Käserei Kirchdorf hat ihr Sortiment bereits vergrössert und wird im Verlauf 2019 wahrscheinlich ihre Verkaufsfläche baulich erweitern sowie das Sortiment deutlich vergrössern.

Was die Käserei Kirchdorf seit dem 14. November 2018 zusätzlich anbietet

Vorerst noch unter der bewährten Leitung von Ernst «Aschi» Siegenthaler hat die «Chäsi» ihr Sortiment entsprechend den beschränkten Platzverhältnissen nun dauerhaft um Brot sowie Süssigkeiten der Bäckerei Bruderer in Wichtrach (ähnlich wie bisher in den Sommerferien) und diverse Bioprodukte der Dorfkäserei Noflen (Milch, Joghurt, Butter usw.), WC-Papier, Kuchenteig, haltbares Gemüse und Sandwiches erweitert. Kehrriechtsäcke werden bereits seit dem Sommer verkauft. Seit jeher sind unter anderem Teigwaren, Suppen, Konfitüren, diverse

Dosen, Gewürze, Senf, Mayonnaise, Raclette-Zutaten, Öl und Essig erhältlich. Besonders attraktiv ist, dass bei Ausverkauf des gelieferten Brotes zusätzliche Brote innerhalb von 20 Minuten frisch aufgebacken werden können!

Personelle Wechsel in der Käserei Kirchdorf ab 1. Januar 2019

Aus gesundheitlichen Gründen tritt Ernst Siegenthaler als Betriebsleiter Ende 2018 zurück und übernimmt mit einem 44-Stunden-Pensum ab 1.1.2019 den Job als Stellvertreter. Sein bisheriger Stellvertreter Roland Meier übernimmt dann die volle Verantwortung. Siehe das Interview mit Roland Meier auf Seite 16 des See-Spiegels.

Umbau/Erweiterung des Ladengeschäfts der Käserei Kirchdorf

In diesem Bereich ist alles noch im Fluss der Planung/Entscheidfindung und folglich mit diversen Unsicherheiten behaftet. Aufgrund einer sogenannten Machbarkeitsstudie eines regionalen



- **Steil-/Flachdächer**
- **Isolationen**
- **Gerüstbau**
- **Solaranlagen**
- **Kranarbeiten**

031 809 01 40
info@reusserag.ch
www.reusserag.ch

Architekturbüros hat der Vorstand der Käsereigenossenschaft Kirchdorf im November 2018 über die Ausbauvariante vorentschieden. Wahrscheinlich im Januar 2019 wird die Versammlung der Käsereigenossenschaft dann definitiv beschliessen, ob die teurere Variante gross mit Ausbau des Ladens nach aussen auf den Parkplatz oder die günstigere kleine Variante mit Erweiterung des Ladens um das dahinter liegenden Büro zum Tragen kommt. Anschliessend kann durch das Architekturbüro erst ein Bauprojekt ausgearbeitet werden, das dann alle bauplanerischen Prozesse bei Gemeinde und Kanton (u.a. Denkmalschutz) durchlaufen muss. Aus heutiger und etwas optimistischer Sicht wird beim kleinen Ausbauprojekt mit einer Realisierungszeit (Projektausarbeitung, Instanzenweg der Genehmigungen, Bauausfüh-

rung) von wenigen Wochen und Fertigstellung bis ca. Frühjahr 2019 gerechnet, beim grossen Ausbauprojekt mit einem halben Jahr Realisierungszeit und Fertigstellung bis gegen die Herbstferien 2019.

Weiteres Vorgehen

Wir werden unsere Leserinnen und Leser in der März-Nummer 2019 des See-Spiegels über das vorgesehene Ausbauprojekt weiter orientieren. Bis dahin rufen wir alle Leser des See-Spiegels auf, unsere Inserenten und insbesondere die meist hart kämpfenden Lebensmitteldetaillisten zu unterstützen. Chef und Stellvertreter der «Chäsi» würden es zudem begrüessen, wenn die Kunden betreffend der Sortimentserweiterung Vorschläge machen würden.

Gerhard Wyss, Kirchdorf

Mit uns gewinnen Sie immer

Als kleine und feine Kunden-Genossenschaft setzen wir auf solides Versicherungshandwerk in den ländlichen Gebieten der Schweiz. Privatpersonen, Landwirte und KMU zählen auf uns – seit 1874.



Ortsagentur Gerzensee-Kirchdorf

Ueli Augstburger
Weiermatt / Rüttigässli 6
3115 Gerzensee
Tel. 031 781 27 54
www.emmental-versicherung.ch

emmental
versicherung



Roland Meier – neuer Betriebsleiter der Chäsi Kirchdorf

Am 1. Januar 2019 ist es soweit: Der bisherige Chef der Käserei in Kirchdorf, Ernst Siegenthaler, tritt ins zweite Glied zurück und sein jetziger Stellvertreter **Roland Meier** wird **neuer Betriebsleiter**.

Der erst dreissigjährige Käser ist ausgebildeter **Milchtechnologe**, wie der Beruf heute heisst. Auf die Frage nach seinem Beruf antwortet er trotzdem mit Käser, denn darunter könnten sich die Meisten etwas Konkretes vorstellen.

Der zielstrebige, sportliche Berufsmann ist in Rüti bei Riggisberg zusammen mit

zwei Brüdern aufgewachsen und hat dort auch die Schule besucht. Das erste Lehrjahr absolvierte er in der Käserei Gerzensee (spezialisiert auf die Herstellung von Weichkäse), im zweiten und dritten Jahr seiner Grundausbildung liess er sich in Mamishaus in die Geheimnisse des Emmentalerkäses einweihen. Das theoretische Wissen eignete er sich an einem Tag pro Woche in der Berufsschule in Langnau an.

Sein Vorbild ist der Vater, der bis vor rund 17 Jahren in Rüti eine eigene Käserei bewirtschaftete und noch heute in der Milchverarbeitungsbranche (ALP: Forschung, Kulturen, Versuchskäserei) tätig ist. Roland liebte es schon als Kind, seinem Vater im Betrieb zu helfen. Er kochte auch gern und wusste eigentlich schnell, dass er in seinem zukünftigen Beruf etwas mit Lebensmitteln zu tun haben wollte.

Aber er will noch mehr: Nämlich möglichst selbständig sein. Dieses Ziel hat er nun als Betriebsleiter der Käserei (Besitzerin: Käserigenossenschaft) in Kirchdorf erreicht. Aber er hat auch viel in seine Weiterbildung investiert. In Sursee besucht er am BBZ (Berufsbildungszentrum Natur und Ernährung) die «Höhere Berufsbildung» Fachschule 1 und 2, das sind die Vorarbeitschule und die Meisterschule. Diese erfolgreich abgeschlossenen Studiengänge berechtigen ihn z.B. zum Ausbilden von Lehrlingen und natürlich zum Führen eines eigenen Betriebs, wird doch vor allem im Meisterkurs kaufmännisches und betriebswirtschaftliches Wissen vermittelt. Nicht zu kurz kommen aber auch Käsetechnologie, Analytik und Lebensmittelchemie, um nur einige zu nennen.

Mit all diesem Können beginnt er nun seinen Weg in die sogenannte Teilselb-

ständigkeit, denn er bleibt ja Angestellter der Käse eigenossenschaft. Als Betriebsleiter erstellt er den Produktionsplan für die Käseherstellung, tüftelt neue Käsesorten aus und ist für seinen Laden (vom Einkauf bis zur Abrechnung) verantwortlich. Besondere Freude bereitet es ihm, ein möglichst breit gefächertes Sortiment anbieten zu können – und wer weiss, vielleicht kann er seine Chäsi bald zu einem regelrechten Dorfladen ausbauen und vergrössern!!

Der berufsbedingte Frühaufsteher lässt sich aber auch gern **fremde Luft** um die Nase wehen:

So führten ihn seine Wanderjahre über **Davos** in die **RS**, nach **Zollikofen**, in die **FS1 Weiterbildung** und nach **Grindelwald**, wo er überall berufliche Erfahrungen sammelte. Auf den Geschmack gekommen, verbringt er die nächsten 7 Monate in **Australien und Neuseeland**, Sprachschule und Reisen sind hier angesagt. Zurück in der Schweiz beginnt er seine Arbeit bei der **Cremo** in **Steffisburg** und von hier aus besucht er dann auch die **Meisterschule FS2**. Und wieder lockt die Fremde: Die nächsten dreieinhalb Monate verbringt er mit seiner Freundin in **Kanada** und **Zentralamerika**.

Und jetzt? Seit März 2018 arbeitet er als Stellvertretender Betriebsleiter bei uns in Kirchdorf und wohnt in Wichtrach. Die «fremde Luft» lässt er sich jetzt in der Höhe um die Nase wehen, ist doch sein grösstes Hobby das Gleitschirmfliegen; da gehört natürlich auch das Bergsteigen dazu, denn irgendwie muss man ja hinauf. Nicht immer reicht die freie Zeit fürs Fliegen. Also trainiert er seinen Körper beim Radfahren, mal mit dem Bike über Stock und Stein, mal mit dem Rennvelo auf der Strasse. Hauptsache, Roland Meier bewegt sich, beruflich wie auch hobbymässig, denn auch für ihn gilt die Devise:

BEWEGUNG IST LEBEN.

Ria Hage, Gerzensee

Stickerie
Belp *Wittwer*

Mittelstrasse 8, Belp | 031 819 11 65
info@wittwer-mode.ch

Wir sticken
Wir drucken
Wir beraten

Öffnungszeiten:

Mi–Fr	9.00–12.00 Uhr 14.00–18.00 Uhr
Sa	9.00–13.00 Uhr
Mo+Di	geschlossen

Das ideale Geschenk

naturnah und umweltfreundlich



Für Bestellungen:

Margrith Hadorn
Halden
3116 Kirchdorf
031 781 06 28

Spezialitäten von Berner Bäuerinnen

Publireportage:

Erweitertes Kursangebot der **bleibgesund GmbH**

Auch in diesem Jahr erweitert die bleibgesund GmbH ihre Angebotspalette. Ganzjährig finden an mehreren Standorten attraktive Kurse an Land oder im Wasser statt. Ob alt oder jung: Jede und jeder entdeckt in Gratis-Schnuppertrainings den idealen Bewegungskurs.

Neu sind beispielsweise die Spinning-Lektionen in der Mittagszeit mit Lunch zum Mitnehmen oder die earlySpinning-Lektion am frühen Morgen damit der Abend ganz Ihnen gehört.

Mit 8samSEIN ist ab Oktober zudem ein aktives Entspannungs-Training am Start. «Dieses Training richtet sich an alle, die zwischendurch bewusst die Hektik des Alltags hinter sich lassen und Kraft für neue Taten tanken möchten», so Sarah Röthlisberger, Geschäftsführerin. Mobilisationsübungen, gezieltes Stretching, bewusste Atmung und viel Achtsamkeit lenken die Aufmerksamkeit aufs Ich.

Weiterhin gibt es unter anderem den beliebten Kurs Cardio und Kraft. Das Angebot Cardio und Mobilisation richtet sich speziell an Seniorinnen und Senioren, die es sanft angehen wollen. Sowohl auf wie neben dem stationären Velo wird der Körper im Wohlfühlbereich fit und beweglich gehalten. Als Pendant im Wasser basiert der Kurs AquaRelax auf niedrigen Intensitäten.

AquaGym – das sportliche Training im brusttiefen Wasser wird hingegen bereits unter anderen Kursorten seit über 18 Jahren im Hallenbad vom Schulhaus Mühlematt in Belp angeboten. Es handelt sich dabei um ein effizientes und ganzheitliches Training im brusttiefen Wasser.

Kompetente KursleiterInnen sowie moderne Hilfsmittel sorgen für Freude und Abwechslung in den Trainingseinheiten. Alle Angebote finden in Kursform statt und sind Krankenkassen anerkannt (Qualitop).

Alle Kurse, Kurszeiten und -informationen: www.bleibgesund.ch.



sarah und bruno röthlisberger-horni
postgässli 24, 3661 utendorf
033 356 42 27, www.bleibgesund.ch



- Cardio und Kraft
- **Spinning**
- M.A.X.[®] und Kraft
- **AquaGym/AquaFit**
- Cardio und Kraft/Cardio und Mobilisation für SeniorInnen
- **RückenGym**
- 8samSEIN
- **Funktionelles Krafttraining**
- M.A.X.[®]
- **FitGym**
- Schwimmen für Erwachsene
- **AquaForte/AquaRelax**
- Nordic Walking
- **Funktionelles Krafttraining und Mobilisation**



Abendkonzert vom 11. November 2018 in Uttigen

Blumig und vielstimmig

Nach der Dixie-Formation the Bowler Hats Jazz Band und dem Duo ASSAI mit Katrin Huggler-Locher (Flöte) und Bojana Antovic (Klavier) gastierte am 11. November das Tirami-Via Vokalensemble im Kirchgemeindehaus Uttigen. «fiori» hielt, was versprochen wurde.

Hohe sängerische Qualität und tiefe Musikalität sind beim Tirami-Via Vokalensemble aus Bern seit über 20 Jahren Programm. Geleitet wird das Ensemble von der Berufsmusikerin Daniela Schumacher. Das Vokalensemble brachte mit «fiori» Musik aus dem Mittelmeerraum, aus Klassik, der (alten) Schweiz und anderen Kulturen nach Uttigen. Und so waren Blumen und die Liebe in

verschiedenster Form präsent, vielfarbig duftend oder dann verspielt, neckisch und heiter, wehmütig und melancholisch.

Eine musikalische Weltreise

In den rund 20 (!) Liedern präsentierte Tirami-Via einen bunten Strauss von «Blumen» aus aller Welt. Aus dem arabischen Raum kam «Ah ya Zein», aus Südafrika «Aya Ngena», aus Kuba «En el sendero» oder aus Sizilien «Abballati», «Dona na porti» aus Bulgarien und «Dio vi salvi» aus Korsika. Der bekannte Song «Scarborough fair» aus Schottland liess manchen Gast für einen kurzen Moment kurz erschauern.

A cappella erklangen Lieder in vielen verschiedenen Sprachen. Mit ihrer in-

nig-beseelten und zugleich ernsthaft und augenzwinkernd-humorvollen Musik sangen sich Tirami-Via in die Herzen der Zuhörerinnen und Zuhörer. Ihre Leidenschaft und Hingabe erntete grossen Applaus.

Erneut bot der Apéro Möglichkeiten für einen ungezwungenen Gedanken-

austausch und Begegnungen mit den Künstlern.

Die Abendkonzerte sind ein Angebot der Kirchgemeinde Kirchdorf. Der Eintritt ist frei (Kollekte). Herzlich willkommen!

www.tirami-via.ch

Thomas Feuz, Jaberg, Foto zVg

Konzerte 2019 jeweils 17 Uhr, Kirchgemeindehaus Uttigen

- 5. Mai** Mischa Wyss (Berner Mundartchansons)
1. September Klavierduo Kolarbrand (Elisabeth Kolar und Marlen Brand)
3. November Kurt Andreas Finger, Flöte + Lorenz Mühlemann, Zither



**Stiftung
Wohngemeinschaft
«Alpenblick»**

Das Haus der Stiftung Wohngemeinschaft Alpenblick in Kirchdorf bietet betreutes Wohnen mit Spitex-Unterstützung an. Alleinstehende Menschen erhalten in der Wohngemeinschaft Unterstützung im Alltag.

Wir verfügen über freie Zimmer.
Es werden auch Ferienbetten angeboten.

Auskunft unter Telefon 031 819 04 38
www.wohngemeinschaftalpenblick.ch



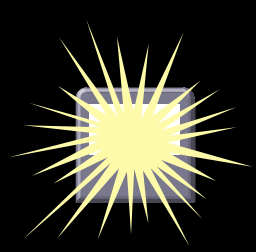
**Fam. Peter + Irene Hodler-Krebs
und Mitarbeiter**

www.thalgut.ch

Telefon 031 781 08 72

**Wir bedanken uns herzlich bei allen Inserenten
für Ihre Treue zum See-Spiegel.**

Die Redaktion



Das Leserfoto



*Weihnachtsbeleuchtung in der Kärselen Uebeschi
Foto von Marianne Kunz, Uttigen*

Machen Sie mit?!

Ist Ihnen ein besonders schönes, lustiges oder besinnliches Foto geglückt, das einen Bezug zu unserer Region hat? Dann mailen Sie es an [Prisca Scheidegger, fam.pks@bluwin.ch](mailto:fam.pks@bluwin.ch). Vielleicht wird es hier veröffentlicht und erfreut die «SEE-SPIEGEL»-Leserinnen und Leser in Gelterfingen, Gerzensee, Jaberg, Kirchdorf, Mühledorf und Noflen!

VERANSTALTUNGSKALENDER

Kirchgemeinde Gerzensee, www.kirchegerzensee.ch

1. 1. 19 Neujahrgottesdienst mit Musikgesellschaft Gerzensee, Kirche Gerzensee, 09.30 Uhr
- 16.1.19 Altersnachmittag, Vereinslokal Gerzensee, 14.00 Uhr
- 27.1.19 Orgelmatinée mit Theo Geissbühler, Kirche Gerzensee, 10.30 Uhr
- 13.2.19 Altersnachmittag, Vereinslokal Gerzensee, 14.00 Uhr
- 10.3.19 Taufgottesdienst mit KUW-Klasse, Kirche Gerzensee, 09.30 Uhr
- 13.3.19 Seniorentheater Uttigwälle, Gemeindegemeinschaft Gerzensee
- 24.3.19 Einsetzungsgottesdienst Lea Scherler, Kirche Gerzensee, 09.30 Uhr

Kirchgemeinde Kirchdorf, www.kirchdorf.ch

- 18.1.19 Seniorennachmittag, KGH Uttigen, 14.00 Uhr
- 20.1.19 Familiengottesdienst mit KUW-Klasse, Kirche Kirchdorf, 10.00 Uhr
- 15.2.19 Seniorennachmittag, KGH Uttigen, 14.00 Uhr
- 15.3.19 Seniorennachmittag, KGH Uttigen, 14.00 Uhr

Wandergroupe Aktiv 50 + Gerzensee u. U., geroldhess@bluewin.ch

- 18.1.19 Besichtigung Migros Aare mit Führung, Schönbühl
- 15.2.19 Winterwanderung
- 15.3.19 Besichtigung Sanitätspolizei Bern

FC Gerzensee, www.fcgerzensee.ch

Bächlifeldcup, Bächlifeld Gerzensee

[www.frauenverein-kirchdorf.jimdo.com /](http://www.frauenverein-kirchdorf.jimdo.com/)

www.frauenvereingerzensee.jimdo.com

- 20.3.19 Vortrag natürliche Therapien im Stall, Rest. Linde Gelterfingen, 19.30 Uhr



**Mütter- und
Väterberatung
Kanton Bern
Stützpunkt Münsingen**

Bernstrasse 3
3110 Münsingen
Tel. 031 721 86 82
muensingen@mvb-be.ch

**Beratungsstelle für Eltern
mit Kindern bis 5 Jahren.**

Alle Informationen zu unserem
kostenlosen Angebot, den lokalen
Beratungsstellen und -zeiten
finden Sie auf unserer Website:

Gemischter Chor Gerzensee

19./23.1.19 Konzert und Theater, Gemeindesaal Gerzensee, 20.00 Uhr
20.1.19 Konzert und Theater, Gemeindesaal Gerzensee, 13.30 Uhr

Hornussergesellschaft Gerzensee-Kirchdorf,

www.hggerzensee.kirchdorf.ch

24./30.1.19 Racketteabend, Hornusserstube Jaberg, 19.00 Uhr
6.2.19 Racketteabend, Hornusserstube Jaberg, 19.00 Uhr

Männerchor Gerzensee

2./6./9.3.19 Konzert und Theater, Gemeindesaal Gerzensee, 20.00 Uhr
3.3.19 Konzert und Theater, Gemeindesaal Gerzensee, 13.00 Uhr

Männerchor Kirchdorf

1./2.2.19 Konzert und Theater, Turnhalle Kirchdorf, 20.00 Uhr
3.2.19 Konzert und Theater, Turnhalle Kirchdorf, 13.15 Uhr

Musikgesellschaft Gerzensee, www.musiggerzensee.ch

16.3.19 Kinderkonzert, Gemeindesaal Gerzensee
20./22./23.3.19 Frühlingskonzert, Gemeindesaal Gerzensee, 20.00 Uhr

Natureinsatz am Gerzensee, Ulrich Tschanz, Tel. 079 520 46 91

23.2.19 Treffpunkt Rest. Dörfli Mühledorf, 09.00 Uhr
2.3.19 Treffpunkt Rest. Dörfli Mühledorf, 09.00 Uhr

Pfadi Chutze Aaretal, www.chutze.ch

23.3.19 Schnuppertag, Parkplatz Badi Münsingen, 13.45 Uhr

Samariterverein Kirchdorf u. U., www.samariter-kirchdorf.ch

31.1.19 Blutspende, Dorfräff Kirchdorf, 18.00 Uhr

EHC Wiki-Münsingen, www.wiki.ch

1./2./3.3.19 Lotto, MZH Wichtrach

www.mvb-be.ch

Telefonische Kurzberatung:
wochentags: 8.00 bis 11.00 Uhr
(Tel. 031 721 86 82)

Veranstaltungen

können Sie bei

Rita Tschannen

Telefon 079 768 86 51

Mail:

rita.tschannen@bluewin.ch

melden.


Der Veranstaltungskalender
erscheint viermal im Jahr.

Anmeldeschluss für den nächsten
Veranstaltungskalender:

31. Januar 2019



www.see-spiegel.ch



Kindlimann & Partner AG

Traditionell innovativ
Treuhandexperte für Beratung, Treuhand & Steuern

kindlimann.com

Kindlimann & Partner AG, Unterdorf 11, 3116 Noffen; T: 034 411 70 50
noffen@kindlimann.com | www.kindlimann.com
Noffen | Hinderbank | Uster | Gossau | Thuis

Mitglied
treuLand

Studio ART

- Nagelstudio
- Kosmetikstudio
- Fusspflege
- klassische Körpermassage
- Fussreflexzonenmassage

Termin nach Absprache
Mobile 078 608 29 17

«Aloe Vera»-Vertrieb

Pfannackerweg 2 • 3115 Gerzensee • Telefon 031 781 48 64



**FUHRER AG
GARTENBAU**

3114 WICHTRACH

Telefon 031 781 26 66 www.fuhrer-gartenbau.ch

KOMPETENTER PLANEN
BESSER BAUEN
GEPFLEGTER GENIESSEN

www.baeren-gerzensee.ch



**GASTHOF BÄREN
GERZENSEE**

Telefon 031 781 14 21

Kindershop

MIKADO

Bébé-, Kinder- und Teenagermode

Bahnhofstrasse 1
3123 Belp
Tel. 031 819 34 42



Info-Tafel mit Hinweis auf gerade Aktuelles oder Spezialitäten



Ehemaliges Clubhaus eines Schwimmvereins wird zum «Brothüsli» umgebaut

Solche und ähnliche Informationstafeln sieht der vorbeifahrende Automobilist einige zwischen Bern, Belp und Thun auf der Fahrt durchs Gürbetal. Meist sind es liebevoll gestaltete Hinweistafeln auf Produkte, die auf den jeweiligen Höfen angebaut oder hergestellt und dann im sog. Hofladen direkt vermarktet werden. Obst – Gemüse – Eier – Fleisch sind da nichts Ungewöhnliches, aber hier kurz vor dem «Gelterfinger-Stutz» auf der rechten Strassenseite steht etwas ganz Besonderes:

Hänni's Brothüsli

Natürlich finden wir hier auch noch andere Hof-Spezialitäten, wie etwa den Frischmilchautomaten und selbstverständlich verschiedene Chabisprodukte, aber das Zopf- und Brotangebot aus dem Holzofen haben absolute Priorität. Nicht verwunderlich, stammt doch die Idee, etwas direkt an der am Hofplatz vorbeiführenden Strasse zu verkaufen, von einer Überproduktion von Zöpfen für einen 1. August-Brunch. Diese waren so schnell weg, dass der Gedanke an ein wöchentliches Angebot die logische Folge war. Ein Tisch unter einem Sonnenschirm... der Verkaufstand war fertig. Das war vor rund 25 Jahren.

Heute stehen fünf Holzöfen im Unterstand und ein separater Vorbereitungsraum (Backstube), in dem auch die



Besitzerin und Chefin des «Brothüsli» ist die heute 57-jährige Seniorbäuerin, die mit ihrer Familie und der übrigen Backcrew den Laden «schmeisst», wie man so schön sagt.



Backcrew: Lisabeth Hänni (links) mit ihrem wunderbaren Team

grossen Knetmaschinen montiert sind, bietet genügend Platz, so dass drei bis vier «Bäckerinnen» gleichzeitig ihre Teigköstlichkeiten bearbeiten können. Freunde von Jung und Alt, Bekannte und Verwandte tragen zum reibungslosen Ablauf des wöchentlichen Backens bei.

Ja, auch die Männer sind gefragt in diesem Familienunternehmen. So ist der 85-jährige Grossvater Ernst Bigler fürs Holz zuständig und macht die kleinen «Schittli» für die fünf Holzöfen; pro Woche wird eine grosse Paloxe voll davon verfeuert. Eingefüllt werden die Öfen am Vorabend. Aber auch die schweren Mehlsäcke müssen aus dem trockenen Vorratsraum in die Backstube befördert werden: das ist etwas für die Lehrlinge.

Zuletzt kommen auch die fertigen Backwaren nicht allein ins «Brothüsli» hinauf, da braucht es starke Arme, flinke Beine und der Weg muss mehrmals gemacht werden. Aber das ist dann schon wieder Frauensache, wie das eigentliche Backen.

Lisabeth Hänni probiert gerne Neues aus, bleibt aber immer ihrem **Grundsatz** treu und verpflichtet: Nur **naturrelaxes Mehl** von höchster Qualität, **ohne** irgendwelche **Zusatzstoffe**, und nur **natürliche Zutaten** zu verwenden. Dies und die vielfältige Sortenauswahl (10 bis 12 Brotsorten) machen natürlich einen grossen Teil des Erfolges aus. Auch wird jeder Jahreszeit Rechnung getragen, sei es mit 1. Augustweggen, Grittibänzen, Weihnachtsgüetzi oder Teigosterhasen, etc... – aber auch die äusserst günstige Lage direkt an der Strasse und der grosse Parkplatz (eigentliche Hofeinfahrt) sind wichtige Kriterien für das Florieren des Hofladens.



«Züpfen» und den Festtagen entsprechendes Zopfteig-Gebäck

Viele Arbeitsstunden, meist zwischen 1 Uhr morgens und bis gegen Mittag, stecken in der Produktion. Nur das Kneten des Teiges übernimmt die Maschine. «Zöpfeln», formen und «bepinseln» vor dem Backen, einpacken, etikettieren und beschriften danach, geschieht alles in Handarbeit. Da sind wirklich viele Hände nötig.

Zwei ganz wichtige Menschen hat Lisabeth Hänni vor zwei Jahren kurz nacheinander verloren. Zuerst ihren Mann Ueli Hänni und danach ihre Mutter Käthi Bigler. Menschen, die sie liebte und die ihr eine grosse Hilfe und Unterstützung bei ihrer Arbeit waren. Konnte und wollte sie das alles ohne ihren Mann Ueli weitermachen? Dank des grossen Familienzusammenhaltes und der Mithilfe vieler Freunde war es ihr möglich. Produziert wird nur noch freitags und samstags für das «Brothüsli»

und donnerstags für die Landi Belp und für Restaurants. So kann Lisabeth Hänni ihre Selbständigkeit bewahren, findet trotzdem genügend Zeit für ihre mittlerweile sieben Enkelkinder, die sie auch regelmässig hütet, für ihr Aquafittraining, zum Lesen, für Kurse oder gar für Ferien. Nur die Öffentlichkeitsarbeit überlässt sie jetzt andern; schliesslich war sie acht Jahre als Gemeinderätin tätig und einige Zeit im Vorstand des Frauenvereins.

Die Kraft für alles findet sie zum grössten Teil im Vertrauen auf das Gute im Leben, in den wunderbaren Familien ihrer drei Kinder und in der Freude an ihrem elterlichen Betrieb, der heute in der vierten Generation von ihren beiden Söhnen und deren Frauen als Gebüdergemeinschaft geführt wird.

Beide Söhne haben einen Zweitberuf (Maurer / Mechaniker) erlernt und ar-



Ihr Volg in der Nähe

- **Lebensmittel**
- **Wein und Getränke**
- **Haushaltsartikel**
- **AGROLA Tankstellen**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Volg – frisch und fründlich



Landi
A A R E
Genossenschaft

Volg Laden

Bahnhofstrasse 4
3629 Kiesen
Tel. 031 781 06 50

Volg Laden

Spielgasse 5
3115 Gerzensee
Tel. 031 781 07 68

Volg Laden

Sägetstrasse 20
3123 Belp
Tel. 031 812 90 98



Volg
frisch und fründlich



- Spenglerei
- Sanitäre Anlagen
- Heizung
- Blitzschutz
- Solar- + Regenwasser-Anlagen

Karl Krebs Kirchdorf AG

Kirchgasse 6
3116 Kirchdorf
Telefon 031 781 10 50
Fax 031 781 13 79
www.kkkag.ch

Urs Krebs
eidg. dipl. Spenglermeister
eidg. dipl. Sanitärinstallateur

Guntern Architekten

Guntern Architekten AG
Thalgutstrasse 13 | 3116 Kirchdorf
T 031 781 30 01 | F 031 781 30 06
info@gunternarchitekten.ch
www.gunternarchitekten.ch



Holz zum Leben

Jampen

Seftigen

www.jampen-seftigen.ch · 033 345 11 81



- Lebensmittel
- Frischprodukte
- Getränke
- Backwaren

Tel. 031 781 03 85

DORFLADE MARTI GERZENSEE

Fax 031 781 37 85

dorflade.marti@bluewin.ch



- Papeterie
- Mercerie



Balsiger Solar

Bernstrasse 4, 3125 Toffen

Beratung – Planung – Installation

Tel. 031 819 32 22 IHR SOLARTEUR®
balsiger.solar@bluewin.ch
www.novisenergy.ch

Fernost in Ihrer Nähe!

五 Restaurant 福
CHINA-HÖCK

Fam. Lim
Bahnhofstrasse 11 3629 Kiesen

Party-Service • Take away
Telefon 031 781 13 24

Dienstag Ruhetag



beiten, nebst der Arbeit auf dem Hof, Teilzeit auswärts. Die Hauptbetriebszweige des Bauernbetriebes sind Milchwirtschaft, Ackerbau und der Anbau von verschiedenen Sorten Kabis.



Ca. 1/3 des Anbaus ist Weisskabis für die Sauerkrautfabrikation in Mühleturnen. Ein weiteres Drittel Rotkabis, der in Oberbipp zu gekochten Fertigprodukten verarbeitet wird und das restliche Drittel ist **SARMA**: eine sehr spezielle Sorte von Weisskabis, die vor allem in den Balkanländern angebaut wird. Sie ist «flachköpfig», grossblättrig und sehr zart im Aroma. Sie wird ebenfalls in Oberbipp weiterverarbeitet.

So wohnen und arbeiten vier Generationen auf dem Hof mit dem grossen Bauernhaus und dem umgebauten Stöckli. Die Freude an der selbständigen Arbeit im Stall und auf den Feldern ist ihnen gemeinsam – und nur wer dieses «feu sacré» in sich brennen fühlt, nimmt die unregelmässigen Arbeitszeiten bei Wind und Wetter heute noch auf sich.

Der grosse Familiensinn, die Freude am gemeinsamen Werken drinnen und draussen, die Freude an den Tieren und an der Natur im Allgemeinen lassen solche Familienbetriebe weiterexistieren.

Das «Brothüsli» mit seinem ausgewählten Sortiment an Esswaren aus Gelterfingen und Umgebung lässt uns teilhaben an dieser Freude.

Und eine der Jungbäuerinnen wird aus lauter Freude und Begeisterung sogar zur «Verseschmiedin».

Unser täglich Brot

Das Brot durchlebt im Moment schwere Zeiten.

Überall hört man von Allergien und Unverträglichkeiten.

Woran könnte es wohl liegen, dass wir ein uraltes, traditionelles Lebensmittel nicht mehr verdaulich hinkriegen?

Alles muss immer schneller gehen – «Zeit ist Geld» hört man vielerorts sagen.

Aber der menschliche Körper kann dies nicht immer gut vertragen.

Triebmittel, Gärshränke, E-Nummern – überall wird am Faktor Zeit geschraubt,

und unserem täglichen Brot somit die Bekömmlichkeit geraubt.

Wir vom Burebeck sind sehr bestrebt, gute Backwaren zu produzieren.

Nach alten Rezepten hergestellt, wollen wir Ihre Darmzotten nicht zu sehr strapazieren.

Mit wenig Hefe ruhen unsere Brotteige die ganze Nacht

Und werden so bekömmlicher gemacht.

Wir hoffen, unser täglich Brot wird so nicht aussterben, denn Viele sagen: «Ohne Brot könnte ich nicht leben!»

Text: Ria Hage, Gerzensee

Fotos: Fam. Hänni, Gelterfingen



3115 Gerzensee

• Spenglerei • Sanitär • Blitzschutz

Tel. 031 782 00 50 • Natel 079 653 29 37

- Zimmerei
- Innenausbau
- Treppenbau
- Täferarbeiten
- Isolationen
- Renovationen
- Reparaturen
- Parkett



Tel. G 031 781 23 44

Natel 078 684 81 86

Fax 031 781 23 60

Wir sind
Ferien-
spezialisten.

Ihr persönliches Reisezentrum in Ihrer Nähe.

Bei uns gibt's fast alles. Ob nationale oder internationale Billette, Abonnemente, Freizeitangebote für Einzelreisende und Gruppen, Städtereisen, Badeferien und Change. Wir sind für Sie da.

BLS-Reisezentrum Seftigen

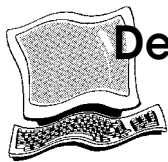
Offen Mo – Fr 6.30 – 19.00 Uhr Sa 7.30 – 12.00 Uhr + 13.00 – 16.30 Uhr

Telefon 058 327 20 47

E-Mail seftigen@bls.ch

www.bls.ch

Besser unterwegs. 



**Desktop
Publishing**
Prisca Scheidegger

Pfannackerweg 3
3115 Gerzensee

Für Ihre
Drucksachen Telefon 031 781 20 40

E-Mail: fam.pks@bluewin.ch

LIBRO
BUCHHANDLUNG

Vera Wenger
Alte Bahnhofstrasse 8
3110 Münsingen
Tel. 031 721 14 97
Fax 031 721 57 67

Eine kurze Weihnachtsgeschichte



Die Tiere sassen beisammen und diskutierten über Weihnachten. In der gemütlichen Runde kam plötzlich Streit auf darüber, was wohl die Hauptsache an Weihnachten sei.

«Logisch, der Gänsebraten», rief der Fuchs, «was wäre Weihnachten ohne Gänsebraten!»

«Schnee», sagte der Eisbär, «ganz viel Schnee!» Und er schwärmte verzückt: «Wunderschöne weisse Weihnachten!»

«Ich möchte ein langes Solo singen», zwitscherte die Amsel. «Ohne klangvolle Musik ist es für mich kein festliches Weihnachten.»

«Ich brauche einen Tannenbaum, sonst kann ich nicht Weihnachten feiern», sprach das Reh.

«Aber nicht mit so vielen Kerzen», sagte die Eule, «schön schummrig und gemütlich muss es sein. Stimmung ist die Hauptsache!»

«Aber es muss hell genug sein, um mein neues Kleid zu sehen», sagte der Pfau. «Wenn ich kein neues Kleid kriege, ist es für mich kein Weihnachten.»

«Und Schmuck», krächzte die Elster. «An jedem Weihnachtsfest kriege ich etwas: Einen Ring, eine Brosche oder eine Kette, das ist für mich das Allerschönste an Weihnachten.»

«Macht es wie ich», sagte der Igel: «Schlafen, schlafen, das ist das einzig Wahre. Weihnachten heisst für mich: Mal richtig ausschlafen.»

«Und saufen», ergänzte der Ochse, «mal richtig einen saufen und dann schlafen.»

Aber dann schrie er: «Aua!», denn der Esel hatte ihm einen gewaltigen Tritt versetzt: «Du Ochse, denkst du denn nicht an das Kind?»

Da senkte der Ochse ganz beschämt seinen Kopf und sprach: «Das Kind, ja, das Kind, das ist doch die Hauptsache.»

«Übrigens», fragte er dann den Esel: «Wissen das die Menschen eigentlich?»

Die Geschichte erschien ohne Nennung des Autors im «Echo vom Jauntal» am 12.12.2012. Die Redaktion bezog sie aus dem Internet und hat den Abdruck genehmigt.

Gerhard Wyss, Kirchdorf

BANKSLM

SORGSAM

Indem wir Ihre Werte teilen.

einfach persönlich

bankslm.ch



Lesestoff

Kurzvorstellung von zwei neuen Büchern

Die Tage werden kürzer und kälter – da bleibt sicher mehr Zeit zum Lesen ☺. Gerne stelle ich euch zwei neue Bücher vor. Es sind zwei unterschiedliche Romane für kurzweilige Lesestunden.

Land der Söhne – von Milena Moser

Für diesen Roman hat sich Milena Moser drei Jahre Zeit genommen. Es ist ein einfühlsames Werk entstanden, welches sich über drei Generationen spannt. Es werden drei Geschichten ineinander verwebt. Es dauert einen Moment, bis man in die berührende und mitreissende Geschichte von drei verschiedenen Figuren – welche im Südwesten der USA spielt – eintaucht. Das Familienepos handelt von Kindheitsprägung, Freiheit, Geschlecht und Identität: Ein Junge, der in den 1940er-Jahren in der Wüste ein Internat besucht, sein Sohn, welcher in den 1970er-Jahren in einer Hippiekommune aufwächst, und zum Schluss dessen Tochter im Jetzt und Heute. Der Roman ist in einem frischen und erzählstarken Ton verfasst.

Mittagsstunde – von Dörte Hansen

Dieser Roman spielt sich in einem kleinen Dorf in Norddeutschland ab. Früher ein stattliches Dorf, heute hat es keine Schule mehr, keine Bäckerei. Es ist nichts mehr wie früher, und doch erkennt der Rückkehrer Ingwer Feddersen sein Dorf in dem er aufgewachsen ist. Er ist vor 40 Jahren weggezogen und nun hat er in diesem Dorf noch etwas gutzumachen. Der Roman erzählt eine Geschichte vom Verschwinden einer bäuerlichen Welt, von Verlust, von Abschied und von Neubeginn. Viel Spass beim Lesen einer dieser oder einer anderen neuen Lektüre.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

*Barbara Fechtelkord
und das Bibliotheksteam Kirchdorf*



Am **20. Dezember** 2018 findet in der Bibliothek von 17.45 – 20.00 Uhr unser **Weihnachtsfenster** mit offenen

Türen statt. Gleichzeitig können auch Bücher für die Weihnachtsferien ausgeliehen werden.

Öffnungszeiten:

Montag 13.00 bis 13.45 Uhr
Dienstag 15.00 bis 16.00 Uhr (mit Kaffee, Schöggeli und Sirup)
Donnerstag 16.45 bis 17.45 Uhr (mit Kaffee, Schöggeli und Sirup)
In den Schulferien bleibt die Bibliothek geschlossen.





METZGERQUALITÄT



**MATTHIAS + SONJA
NUSSBAUM**

Bernstrasse 34
3114 Wichtrach

Tel. 031 781 00 15
Fax 031 781 00 20

seit 1974*** **Qualitätsmetzger im Dorf** ***

e-mail: metzgerei.nussbaum@bluewin.ch



**EINKAUFEN IN DER NÄHE
MIT DIESEM INSERAT
ERHALTEN SIE DEN
DOPPELTEN PROBON.**



Gerzensee Dorflade Marti

Wichtrach Bäckerei Bruderer
Bäckerei Jorns
Gärtnerei Bühler
Dorfmetzger Rösch
Dorfchäsi Zenger
Drogerie Riesen
Steiner Wichtrach Haustechnik AG



**GÜLTIG FÜR IHREN NÄCHSTEN
EINKAUF.**

Gartenbau
Reinhard
3116 Kirchlindenberg

JETZT AKTUELL: WINTERSCHNITT

- Umänderungen ■
- Gartenpflege ■
- Bepflanzungen ■

Matthias Reinhard ■
Natel 079 379 20 45 ■
www.gartenbau-reinhard.ch ■



Das Kornhaus Kirchdorf steht im neuen Kleid da

Das Kornhaus Kirchdorf mit Toranbau, wohl aus dem 18. Jahrhundert, dient heute primär als Unterweisungslokal, aber auch als allgemeines Versammlungslokal. Die hellen Putzflächen sind durch schlanke Ecklisenen aus Sandsteinquadern eingefasst. Der allseitig knappe Dachvorsprung und das grösstenteils fensterlose Sockelgeschoss mit Gewölbekeller unterstreichen das massige Erscheinungsbild. Schaut man genauer hin, entdeckt man, dass die Fenster auf zwei Geschosse verteilt, bestehend aus Sandsteinwänden und geflammten Bretterläden, nicht die gleichen Abmessungen aufweisen. Das ovale Fenster auf der nördlichen Giebelseite und die Ecklisenen lassen auf die gleiche Entstehungszeit wie das Pfarrhaus schliessen, nämlich zweite Hälfte des

18. Jahrhunderts. Gegen Norden wurde ein zweiflügeliges Rundtor angefügt, das die Zufahrt zum Pfarrhaus überspannt. Der kräftige Bau mit hoher Präsenz im Strassenraum schirmt das Pfarrhaus vom offenen Raum ab.

Der Kirchgemeinderat hat sich im Jahr 2017 entschieden, das Kornhaus zu renovieren.

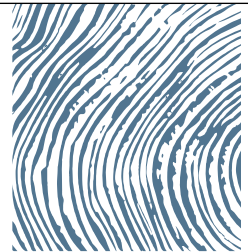
Folgendes wurde in Betracht gezogen: Neues Dach, Isolieren, neue Fenster, neuer Aussenanstrich, Parkett abschleifen und eine neue Heizungssteuerung. Da das Gebäude unter Dankmalschutz steht, musste auch die Denkmalpflege einbezogen werden, d.h. alle Änderungen mussten mit ihr abgesprochen werden. Das Erscheinungsbild nach aussen musste erhalten bleiben, d.h. das Dach musste wieder so aussehen



Drogerie & Gesundheitszentrum Riesen

Bahnhofstrasse 24
3114 Wichtrach
031 781 03 65

Gurnigelstrasse 1
3132 Riggisberg
031 802 09 70
www.drogerie-riesen.ch

hossman

Küchenbau aus Leidenschaft

Hossmann Küchen AG ist Ihr kompetenter Küchenbauer aus der Region.
Wir entwickeln Küchenkonzepte aus Leidenschaft.

küchen | bad-design | innenausbau

hossmann küchen ag
thalgutstrasse 5
3115 gerzensee



bio baumann seit 1950
Bio Gemüse und Früchte



www.bio-baumann.ch

Verkauf ab Hof
Montag und Freitag
13.00 bis 18.00 Uhr

Markt Bern Bundesplatz
Dienstag und Samstag
Vormittag

Familie Urs Baumann · Weiermatt · 3116 Kirchdorf · Tel. 031 782 00 07

wie vor der Renovation, neue Fenster mussten wieder Sprossen haben. Das waren nur zwei von vielen Vorgaben, welche es einzuhalten galt.

Bernhard Frauchiger, welcher im Kirchgemeinderat für das Ressort Bauwesen zuständig ist, musste sehr viele Abklärungen machen. Dank den grossen Einsätzen von Bernhard Frauchiger, Sandra Meister und Walter Urfer konnte an der Kirchgemeindeversammlung im November 2017 bereits das Projekt inklusive Baukredit vorgestellt werden. Dieser wurde von der Versammlung genehmigt. Nun konnte mit der detaillierten Planung begonnen werden. Das Ziel war klar: im Juli 2018, in der Ferienzeit, wo im Kornhaus nicht viel Betrieb herrscht, sollten die Renovationsarbeiten losgehen. Mit den Handwerksfirmen und der Denkmalpflege wurde ein Planungsablauf ausgearbeitet. Die Arbeiten sollten möglichst reibungslos ausgeführt werden können. Mit der Denkmalpflege gab es immer wieder Besichtigungen und Diskussionen, so dass der Umbau mit etwas Verspätung abgeschlossen werden konnte.

Das Kornhaus erstrahlt nun in frischem Glanz und wir sind mit dem Ergebnis sehr zufrieden. Wir dürfen jetzt schon sagen, dass das neue Dach mit der Wärmedämmung bereits positiv spürbar ist.

Wer gerne mehr über den abgeschlossenen Umbau und dessen Kosten erfahren möchte, erhält an der nächsten Kirchgemeindeversammlung im Juni 2019 detaillierte Informationen.

Wir sind sicher, dass alle, die es interessiert, das Kornhaus einmal, bei irgendeinem Anlass, besichtigen können. Wir



Der neu renovierte Toranbau.

möchten allen, die in irgendeiner Form beim Umbau mitgeholfen haben, herzlich danken. Dieser Dank geht auch an die Anwohner, welche während dieser Zeit den Baulärm und kleinere Behinderungen in Kauf nehmen mussten.

*Walter Urfer, Kirchdorf
(Text und Foto)*



GASTHOF DÖRFLI

Mühledorf

Schweizer Spezialitäten & Saisonales
für den feinen Gaumen

**Traditioneller Landgasthof
mit klassischer Schweizer Küche.**

Diverse Säali bis 120 Personen,
grosse Gartenterrasse, Kinderfreundlich.

Montag und Dienstag Ruhetag.
Sonntag durchgehend Warme Küche.

Wir freuen uns auf Sie!
Brigitte & Olivier Loosli und das Dörfli-Team



Kunsthandwerk- ausstellung in Gerzensee

Vom 2. bis 4. November fand im Gemeindesaal Gerzensee zum 30. Mal die Kunsthandwerk-Ausstellung statt. Die vielen Besucher aus Nah und Fern wurden nicht enttäuscht.

Das OK mit Romy Augstburger, Marcela Wegmüller und Marianne Glauser hatte wiederum eine stattliche Anzahl von Ausstellern eingeladen, die teils wirklich überraschende Gegenstände von hoher Qualität anfertigen. So boten insgesamt 20 Kunsthandwerkerinnen und -handwerker aus der näheren und weiteren Umgebung Metall- und Holzskulpturen, Kleider, Silberschmuck, Möbelstücke, Glaskreationen, Papier- und Filzkunst bis hin zu Seifen oder gar Milchkanneleuchten an.

Die musikalische Umrahmung der Vernissage übernahm das junge Ensemble



Vordere Reihe, von links: die Organisatorinnen Marianne Glauser, Marcela Wegmüller und Romy Augstburger.

Hintere Reihe, von links: Gemeindepräsident Stefan Lehmann, dann die junge Klezmer-Band «Mazurka».

«Mazurka» mit Klezmermusik, und Gemeindepräsident Stefan Lehmann gratulierte zu der gelungenen Ausstellung. Gleich nebenan lud der Gemischte Chor Gerzensee zu Kaffee und Kuchen ein. So kamen alle auf ihre Kosten!

Unter den Sponsoren war übrigens der Trägerverein See-Spiegel.

Walter Tschannen, Gerzensee

Altersheim Oberdiessbach erweitert Angebot

Wohnen mit Dienstleistungen

20 benutzerfreundliche Wohnungen, Hunderte zufriedener Gäste und gesunde Finanzen: Am Wochenende präsentierte die Altersheim Oberdiessbach AG ihr «Wohnen mit Dienstleistungen» der Öffentlichkeit. Das Angebot komplettiert das «Gesundheitszentrum Oberdiessbach» und schliesst eine Lücke.

Der 7 Millionen Franken teure Anbau ist das dritte Projekt, das der Verwaltungsrat in den letzten drei Jahren in Angriff genommen hat. Die Fassadenrenovation des rund 30-jährigen Altersheims Oberdiessbach und die Dachsanierung mit Photovoltaik-Anlage prägen seither das gefällige Erscheinungsbild.

Alt und Jung unterm gleichen Dach

Mit dem Wohnen mit Dienstleistungen bietet die Altersheim Oberdiessbach AG bis zu 60 Seniorinnen und Senioren beste Betreuung in einem wertschätzenden Umfeld. Von einer Besonderheit konnten sich die zum Teil von weither angereisten Gäste am Tag der offenen Tür überzeugen: Mit dem Einbezug der Kindertagesstätte schaffen Verwaltungsrat und Heimleitung einen Generationentransfer. «Die Rückmeldungen sind positiv», beobachtet Heimleiter Werner Stucki. «Die quirligen Kinder bereichern den Alltag unserer Seniorinnen und Senioren. Im Gegenzug können wir für Anliegen und Bedürfnisse älterer Menschen sensibilisieren.»



Harmonisch: Anbau mit «WmD» (links im Bild).



Herzlich willkommen! Heimleiter Werner Stucki (links) und VR-Präsident Stefan Beer (rechts) bei der Eröffnung; Mitte: eine Vertreterin des Architekturbüros.

«Ein neues Zeitalter eröffnen»

Seit der Umwandlung zu einer nicht gewinnorientierten Aktiengesellschaft hat der Verwaltungsrat die Weichen konsequent Richtung Zukunft gestellt. «Wir können flexibler auf Bedürfnisse reagieren. Die Entscheidungswege sind kurz, was letztlich allen Beteiligten nützt», hält Verwaltungsratspräsident Stefan Beer gegenüber dem «See-Spiegel» fest.

Trotz den hohen Investitionen – rund sieben Millionen für den Anbau, rund 1 Million für Fassadenrenovation und Photovoltaikanlage – ist die Altersheim Oberdiessbach AG finanziell auf Kurs. «Wir arbeiten kostenbewusst und gestalten die Zukunft aktiv», definiert Beer die Strategie des Verwaltungsrats.

Thomas Feuz, Jaberg

Dorfchäsi Noflen

Käse und diverse Milch- und Biomilch-Spezialitäten



Käse Noflen AG
J.+ S. Schwab
3116 Noflen
Tel. 031 781 36 10



dorfchaesi-noflen.ch

schwaebi@bluewin.ch

Bio Milch
Bio Joghurt
Bio Quark
Bio Rahm
Bio Butter

Landi

T H U N
Genossenschaft



Zentrale 058 476 90 00



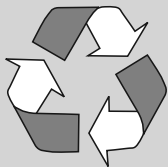
Agrarhandel 058 476 90 01



AGROLA 058 476 90 02

info@landithun.ch

www.landithun.ch



Gasser-Balsiger Recycling

Besuchen Sie unser
«Fundgrube-Lädeli»

Recycling und Entsorgung von A-Z

Gelterfingen | Telefon 031 819 33 32
www.gasser-recycling.ch



Tanzprojekt Aaretal 2018

Im Rahmen der Offenen
Kinder- und Jugendarbeit im Aaretal



Mitte Oktober starteten die wöchentlichen Tanztrainings mit rund 25 Kindern und Jugendlichen aus verschiedenen Gemeinden der Region. Zwei Tanzprofis begleiten die Gruppen während neun Wochen und erarbeiten mit den Teilnehmenden kreative Choreografien. Mitte Dezember endet das Projekt mit zwei Aufführungen in Wichtrach. Mit dabei sind auch externe Tanzgruppen, welche im Rahmen der offenen Bühne ihre Tänze zeigen dürfen.

Samstag, **15. Dezember 2018**, 17.00 Uhr
in der Mehrzweckhalle am Bach, Wichtrach

Sonntag, **16. Dezember 2018**, 17.00 Uhr
in der Mehrzweckhalle am Bach, Wichtrach

Platzreservierungen ab dem 1. Dezember an:
zivi@jugendfachstelle.ch

Weitere aktuelle Angebote und Daten
finden Sie unter:
www.jugendfachstelle.ch

*Nina Müller,
Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal*

Naturschutzpflege am Gerzensee

Natureinsatz am Gerzensee, Treffpunkt jeweils samstags um 9.00 Uhr auf dem Parkplatz vom Restaurant Dörfli, 3116 Mühledorf.

Das Mittagessen wird offeriert. Dauer: bis ca. 16.00 Uhr.

Anmeldung: ulrich.tschanz@gmx.net / SMS oder Whatsapp 079 520 46 91

Einsatzdaten: 23. Februar 2019 und 2. März 2019

Lisi het gmeint...

... SwissSkills sei das neue «Killing me softly» und Liebe mache vieles möglich. Und das kam so: Simon hatte seinem Grosi ein Bsüechli gemacht. Sein Enkel war so etwas wie Lisis heisser Draht zur digitalen Welt. «Wozäpp», «Feissbuck», «Instagramm»: Simon wusste über alles Bescheid. Dass sein kleines Wunderwerk nicht nur Simons neuen Schwarm beim Stockfischen in Grönland intus hatte, sondern auch Simons Chef auf seiner neuen Liebe, einer Harley Davidson FLHRC Road King Classic auf der Route 66, konnte Lisi kaum fassen. «Und das Obergeilste: täglich ein neues Status-Föti!» Die Fachbegriffe waren für Lisi ein Buch mit sieben Siegeln. Sofern es denn in der digitalen Welt überhaupt noch irgendwo ein Plätzli für ein Buch geben sollte. «Das steit uf me angere Blatt.» Wo Lisi recht hat...

Echte Menschen, echte Begegnungen

Und was da sonst noch alles in Simons kleinem Kästli Platz fand! Da gab's nebst dem Fahrplan fürs Poschi auch jenen fürs Bähnli durchs Gürbetal und sogar für den Schnellzug von Bern über Olten nach Zürich, mit Anschluss ins Bündnerland oder ins Ötztal. Und dann: Fotos von allen möglichen Anlässen, vom letzten Chabisimachet in Toffen bis zur Party des jüngsten Vereins in der Region, den «Chiubi Gigle». Einige Tage lang konnte Simon praktisch kein anders Gesprächsthema. Zusammen etwas auf die Beine stellen: das sprach Lisis Enkel an. Und ermöglichte ihm für einen Moment den Anschluss an die analoge Welt – mit echten Menschen und echten Begegnungen. «U nes Zwänzgerntli längt henne wit», freute sich Simon. Lisi, semiprofessionelle Weltmeisterin in Sachen Sparsamkeit, hätte die Reichweite des Nötli spielend verlängern können. Und, behertes Grosi des Jahrhunderts, steckte Lisi seinem Lieblingsenkel – «dö uan änd ounli», wie Kari trocken definierte – versteckt ein Nötli zu.

«Paarmau strichle, ab u zue klicke»

Dafür schlug Simon für sein Grosi noch ein weiteres Kapitel in seinem «Ggräatli» auf. «Lue, Grosi, hie ä Läifstriim!» Und Lisi schaute. Und Lisi staunte «Eh, das isch ja dr Yannic...! Hie drin...! Eh, aber o...!» Die SwissSkills in unzähligen Sequenzen, hochkonzentrierte junge Menschen, höchst-qualitative Produkte, leiden, schwitzen, feiern. «U sogar dr Alain Berset het i Dym Chäschtli Platz», staunte Lisi.

Lisi erkannte einige Gesichter aus der Region. Junge Berufsleute, die vor versammeltem Weltpublikum ihr Können präsentierten. «Sogar in Timbuktu können sie das jetzt live sehen!», sagte Simon. «Chnopf drücke, paarmau über d Schiibe strichle u ab u zue klicke, i weiss», meinte Lisi. Aber das brauche schon etwas Übung. «Lisi, die jungen Leute haben auch jahrelang für die SwissSkills geübt!», meinte Simon. Das letzte Wort sollte wieder einmal Lisi haben: «Jaja. Aber wäg däm het no lang nid jede z Timbuktu äs Smaartfoun. U Strom auwä o nid.»

... seeBindestrichspiegelPunktch

Seit einigen Tagen hat Lisi nun auch ein Smartphone. Eins mit grossen Tasten und trotzdem mit allem drin und dran. Den Anschluss an den Strom der Zeit fand Lisi noch nicht. Aber es, Lisi, fand das Archiv des «See-Spiegels». Was ist das für ein Fundus für Menschenkinder mit einem Bezug zur real existierenden Welt im Allgemeinen und zur Region im Besonderen!

«Ganz eifach», sagte Lisi zu Housi und Kari. «Eifach seeBindestrichspiegelPunktch iigäh u d e geit's los!» Unschuldig trällerten die Fugees «Killing me softly»

aus Lisis altem Transistorröhrenradio (analog, genau), als das digitale Ggräatli plötzlich «spintte». «Du mi de öppe o!», ärgerte sich Lisi.

«Nume ruehig», meinte Kari. «Lass dich von diesem Ding nicht unterkriegen. Die SwissSkills sind vorbei und Berset wieder im Bundeshaus. Alles nimmt seinen gewohnten Gang. Geh doch mal zu den «Chiubi-Gigle», Lisi!»

«Nüt da. Simon geit! U schickt mer de Föteli.»

«Auf Insta oder Whats App?», fragte Housi altklug.

«Du musst wissen, wo u wie. Sonst wird das nichts.»

Lisi sinnierte nicht lange: «...paarmau drüberstrichle, weisch. Liebi macht vieles müglech, o ir digitale Wält.»

H.-U. Morist



Impressum

Herausgeber:

Trägerverein See-Spiegel

Präsidentin:

Ursula Urfer, Kirchdorf, 031 781 13 04, ursula.urfer@bluewin.ch

Redaktionsleiter:

Gerhard Wyss, Kirchdorf, 031 781 11 75, gerhard-wyss@bluewin.ch

Redaktionsteam:

Thomas Feuz, Jaberg, 079 411 00 10, thom.feuz@bluewin.ch
Ria Hage, Gerzensee, 031 812 15 81, 079 348 30 35, rhage@bluewin.ch
Rita Tschannen, Mühledorf, 079 768 86 51, rita.tschannen@bluewin.ch
Walter Tschannen, Gerzensee, 031 782 02 15, w.tschannen@bluewin.ch

Inserate:

Romy Augstburger, Gerzensee, 031 781 27 54, romy.augstburger@bluewin.ch

Veranstaltungskalender:

Rita Tschannen, Mühledorf, 079 768 86 51, rita.tschannen@bluewin.ch

Layout:

Prisca Scheidegger, Gerzensee, 031 781 20 40, fam.pks@bluewin.ch

Druck:

Druckform Marcel Spinner, 3125 Toffen, 031 819 90 20, info@druckform.ch

Auflage:

1500 Exemplare

See-Spiegel Nr. 4/2018

Geht an alle
Haushaltungen
der Gemeinden:

- Gerzensee
- Jaberg
- Kirchdorf
Gelterfingen
Mühledorf
Noflen

Die nächste Ausgabe
erscheint Mitte
März 2019.

**Redaktionsschluss:
4. Februar 2019**

www.see-spiegel.ch



Wir bringen Steine
ins Rollen.

KAGA

Hinterjbergstrasse 1
CH-3629 Jaberg

T 033 345 55 40, info@kaga.ch
www.kaga.ch

Adressänderungen bitte melden

P.P.

3116 Kirchdorf
Post CH AG



Konsequent ökologisch

Wählen Sie aus dem übersichtlichen Angebot Ihre Drucksache.

Postkarten A6/A5

Vordersseite 4-farbig Eurokala
Rückseite schwarz

Bestellen!

Broschüren A5

Im Falz geheftet, 4-farbig Eurokala
8, 16, 24 und 32 Seiten

Bestellen!

Booklet A6

Im Falz geheftet, 4-farbig Eurokala
16 und 32 Seiten

Bestellen!

Flyer A5

Einseitig oder beidseitig bedruckt
4-farbig Eurokala

Bestellen!

Falzflyer A4

Vierfarbig bedruckt Eurokala
Einfach-, Wickel- oder Zickzackfalz

Bestellen!

Kleinplakate A4/A3

Einseitig 4-farbig bedruckt
Eurokala

Bestellen!

Briefbogen

Einseitig bedruckt schwarz/Pantone
oder 4-farbig Eurokala

Bestellen!

Visitenkarten

Einseitig oder beidseitig bedruckt
4-farbig Eurokala

Bestellen!

Couverts C5

Einseitig bedruckt schwarz/Pantone
oder 4-farbig Eurokala

Bestellen!

www.drucknatur.ch, der topaktuelle Webshop von Druckform

**Druck
mit**

die Ökodruckerei

Gartenstrasse 10 • 3125 Toffen • Telefon 031 819 90 20 • info@druckform.ch